

## Protokoll der 2. Sitzung des Anwendertreffens Fernleihe 15.01.2008 in der WLB Stuttgart

Beginn 10:30 Uhr  
 Ende 14:00 Uhr  
 Protokoll Wiebke Kassel

### Teilnehmer:

Frau Egelhof	HTW Aalen
Frau Rumpel	HSB Albstadt-Sigmaringen
Herr Rau	UB Freiburg
Frau Schöpferle	UB Freiburg
Frau Gunzenhauser	HS Furtwangen, Campus Villingen-Schwenningen
Frau Schüppenbauer	PHB Heidelberg
Frau Surger	UB Heidelberg
Herr Wolf	UB Heidelberg
Frau Schmitt	HSB Heilbronn
Frau Kugler	UB Hohenheim
Herr Reineke	UB Hohenheim
Frau Steitz	BGH Karlsruhe
Frau Stöckle	BLB Karlsruhe
Herr Unser	BLB Karlsruhe
Frau Enders	UB Karlsruhe
Frau Zinkand	UB Karlsruhe
Herr Conradt	BSZ Konstanz
Frau Kassel	BSZ Konstanz
Herr Naji	BSZ Konstanz
Frau Schuster	BSZ Konstanz
Herr Hilger	BSZ Stuttgart
Frau Lehmann	HTWG Konstanz
Frau Kuon	UB Konstanz
Frau Nitzschner	UB Leipzig
Frau Schulte-Derne	HVF Ludwigsburg
Frau Pfaff	PHB Ludwigsburg
Frau Schmitt	UB Mannheim
Frau Schmidgall	DLA Marbach
Frau Löb	HfWU Nürtingen-Geislingen
Frau Weinbörner	HfWU Nürtingen-Geislingen
Frau Reich	HSB Reutlingen
Frau Weber	StB Reutlingen
Herr Hoffmann	SULB Saarbrücken
Frau Maurer	Landeskirchliche Zentralbibliothek Stuttgart
Herr Oberfell	WLB Stuttgart
Frau Weishäupl	WLB Stuttgart
Herr Lehrmann	UB Stuttgart
Herr Fuchs	UB Tübingen
Frau Griewatz	UB Tübingen
Frau Specht	UB Tübingen
Frau Rank	HSB Ulm
Frau Looser	HSB Ulm
Frau Beck	kiz Ulm
Angelika Spang	kiz Ulm
Frau Agricola	FH Polizei Villingen-Schwenningen
Herr Schmidt	UB Würzburg

## **Begrüßung, Protokoll der letzten Sitzung der AG Fernleihe am 05.12.2006**

Herr Conradt begrüßt alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Namen des BSZ und dankt der WLB Stuttgart für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.  
Die Tagesordnung wird ohne Änderungen genehmigt.

- TOP 1: Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr (Verbundübergreifendes Gremium) am 11.12.2007
- TOP 2: Verlängerungen
- TOP 3: Besprechung der Aufgabenliste (siehe Protokoll der letzten Sitzung am 19.06.2006 unter <http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/fernleihe/online/ag-fernleihe/prot15.pdf>) inkl. neuer Arbeitspunkte
- TOP 4 : Verschiedenes, Termin nächstes Anwendertreffen etc.

### **TOP 1 Informationen aus der Sitzung der AG Leihverkehr am 11.12.2007 in Göttingen**

#### **Verbundübergreifende Fernleihe (Frau Kassel):**

- Kopienbestellungen sind nun mit allen Verbänden außer dem hbz möglich. Mit dem hbz wurde bereits getestet, doch aufgrund einer Systemumstellung dort verzögert sich die Produktivschaltung noch etwas.
- Kopienbestellungen mit dem BVB:  
Wenn das Feld für die maximale Kostenübernahme nicht ausgefüllt ist, interpretiert der BVB dies als 8 Euro. Das BSZ hat sich mit den anderen Verbänden so geeinigt, dass, wenn der Benutzer keine Kosten übernehmen möchte, „0 Euro“ eingetragen werden muss.  
Es kommt außerdem der Hinweis, dass die BVB-Bibliotheken z. T. mehr für die Kopien berechnen, als der Benutzer angegeben hat. Herr Schmidt (UB Würzburg) wird die Bibliotheken darauf hinweisen, auf die Kostenangabe besser zu achten.

#### **Neues Urheberrecht (Frau Schmidgall)**

- Wie dürfen Kopien zukünftig versendet werden?  
Post- und Faxversand ist weiterhin zulässig. „Die Vervielfältigung und Übermittlung in sonstiger elektronischer Form ist ferner nur dann zulässig, wenn der Zugang zu den Beiträgen oder kleinen Teilen eines Werkes den Mitgliedern der Öffentlichkeit nicht offensichtlich von Orten und Zeiten ihrer Wahl mittels einer vertraglichen Vereinbarung zu angemessenen Bedingungen ermöglicht wird“ (§ 53 UrhG).

- Die Verbünde reagieren auf die neue Regelung unterschiedlich. HeBIS stellt die elektronische Lieferung von Kopien komplett ein. BVB, GBV und hbz sind der Auffassung, dass die Übermittlung von Kopien in elektronischer Form zwischen Bibliotheken vom UrhG nicht tangiert wird. Entscheidend sei, dass der Besteller (der Endnutzer), lediglich einen Papierausdruck erhalte. In diesem Sinne wird der Service durch den Einsatz weiterer Print-Clients ausgebaut. Das hbz hat ein Rechtsgutachten in Auftrag gegeben.
- Die AG Leihverkehr empfiehlt den am Leihverkehr teilnehmenden Bibliotheken ab dem 1.1. 2008 sicherzustellen, dass Kopienlieferungen an den Nutzer nur noch in Papierform oder Fax erfolgen. Die AG Leihverkehr empfiehlt weiterhin im Interesse der Bibliotheksbenutzer, der Lehrenden und Studierenden, für den Übertragungsvorgang zwischen den Bibliotheken zur Sicherstellung eines schnellen, kostengünstigen und qualitativ hochwertigen Service, zeitgemäße Technologie zum Einsatz zu bringen.
- Die Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme verfasste einen Brief an Frau Beger (Vorsitzende des DBV), in dem sie fordert, auch in der ZDB den Nachweis der „offensichtlichen Angebote“ der Verlage zu integrieren, da die ZDB für die Verbünde die Grundlage der Aufsatzfernleihe bildet. Bisher ist nur vorgesehen, die EZB als zentrales Nachweisinstrument zur Verfügung zu stellen.
- Die AG Leihverkehr schließt sich diesem Brief an und begrüßt die Bereitschaft der EZB, ein Nachweisinstrument für elektronische Angebote von Verlagen für eJournals als verbindliche Referenz aufzubauen. Für die Nutzung in den Online-(Fernleih-)Systemen der Verbünde und Bibliotheken werden diese Informationen auch in Verbindung mit den Print-Ausgaben benötigt. Der Nachweis muss damit auch im Nachweissystem für Zeitschriften – der ZDB – erfolgen, um die Einbindung in die verschiedenen Anwendungsplattformen zu gewährleisten. Die AG Leihverkehr fordert daher die EZB und die ZDB auf, dies bei der Konzeption zu berücksichtigen und dafür Sorge zu tragen, dass die Informationen über den ZDB-Lieferdienst mit ausgeliefert werden.
- Diskussion: Wie stehen die SWB-Bibliotheken zur elektronischen Lieferung von Aufsätzen? Bisher haben die SWB-Bibliotheken die elektronische Lieferung von Aufsätzen abgelehnt. Es gibt weiterhin Bedenken:
  - Unklare Rechtslage:  
Es wäre nicht sinnvoll, Geld in etwas zu investieren, was evtl. später aus rechtlichen Gründen wieder eingestellt werden müsste.
  - Mehrkosten und Mehraufwand für die nehmende Bibliothek:  
Die nehmende Bibliothek müsste die Aufsätze ausdrucken (Druckkosten, Mehraufwand für Personal). Hier wirft Herr Schmidt aus der UB Würzburg ein, dass im BVB (verwendet Medea für die elektronische Lieferung von Dokumenten) für die nehmende Bibliothek kein erhöhter Aufwand entstehe, da die Druckstationen automatisch laufen.
  - Kosten durch die Anschaffung von Scannern. Die Scanner müssen kompatibel sein mit der Software, die zum Verwalten der Dokumente nötig ist.

FAZIT: Dieses Jahr wird noch nichts unternommen. Wenn die Rechtslage klarer ist, wird erneut diskutiert werden.

#### **Frage der Lieferung von Dokumenten (Herr Conradt)**

- Von Seiten des BVB kamen Klagen, dass der Versand von Kopien aus dem SWB sehr lange dauere.
- Aber: Auch die BVB-Bibliotheken liefern Kopien per Bücherauto/Containerversand). Herr Schmidt (UB Würzburg) ist bereit, eine Diskussion über den Versandweg im BVB anzustoßen.
- Das BSZ schlägt vor, verbundübergreifende Kopien-Bestellungen zukünftig per Post zu verschicken. Das bedeutet natürlich höhere Kosten für die gebende Bibliothek, da der Versand über den Container-Dienst kostengünstiger ist. Dafür wird aber die Lieferzeit verkürzt, was einen verbesserten Service für den Benutzer darstellt. Auch aufgrund der Studiengebühren können die Studierenden zurecht einen verbesserten Service erwarten.

Empfehlung des BSZ:

Verbundübergreifende Kopienbestellungen sollen per Post verschickt werden.

#### **Büchertransportdienst Deutschland (BTD) (Herr Conradt)**

- Herr Hoffmann (SULB) berichtet, dass es bereits mehrere Untersuchungen des BTD zur Lieferzeit gab, aber nie Ergebnisse veröffentlicht wurden.
- Sowohl Herr Hoffmann als auch Herr Wolf (UB Heidelberg) berichten von schnellen Lieferzeiten (5-6 Arbeitstage) beim bisherigen Versandsystem innerhalb der Südwest-Region (Baden-Württemberg und Saarland) für Bücherauto- und Containerlieferungen.
- Das Thema wird weiter diskutiert werden.

#### **Altbestandszertifikat (Herr Hilger)**

- Herr Hilger berichtet, dass eine Internetseite zum Altbestandszertifikat eingerichtet wurde: <http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/fernleihe/online/altbestand>.
- Bisher haben sich 21 SWB-Bibliotheken angeschlossen (Stand: 15.01.2008). Es fehlen allerdings noch einige der großen Bibliotheken.
- Frau Schöpferle (UB Freiburg) wirft die Frage auf, ob einige der kleinen Bibliotheken, die sich angemeldet haben, die Bedingungen auch wirklich erfüllen können.

#### **BibDir (Herr Conradt):**

- DFG-Antrag: Es liegt noch kein Ergebnis vor.
- Es wurde vereinbart, vorab eine „kleine Lösung“ zu realisieren, in der die temporären Sperrzeiten der Fernleihbibliotheken eingetragen werden können. Bis dahin wird Herr Hilger die Sperrzeiten weiterhin auf der BSZ-Internetseite (<http://www2.bsz-bw.de/cms/swb/fernleihe/fernleihinfos/zkschliess.html>) veröffentlichen.

### **Überregionaler Erfahrungsaustausch (Frau Kassel):**

- Die AG Leihverkehr empfiehlt, folgende Punkte aus dem Protokoll zu streichen:  
Akzeptanz von konventionellen Leihscheinen bei Bestellungen auf Neuerwerbungen, die noch nicht freigegeben sind; Akzeptanz von konventionellen Leihscheinen, wenn das Tageslimit an Bestellungen überschritten wurde (TOP 4: Konventionelle Bestellungen).  
Die Verbundzentralen werden die Meldungen bei Ablehnung einer Bestellung verbessern, damit der Grund der Ablehnung erkennbar ist.
- Der nächste überregionale Erfahrungsaustausch wird von der UB Heidelberg organisiert.

### **Sigelverzeichnis online (Frau Schmidgall):**

- Die Sigelstelle der Staatsbibliothek zu Berlin stellt i.d.R. zweimal jährlich „Die Leihverkehrsliste für die Bundesrepublik Deutschland“ zusammen“ und veröffentlicht sie als PDF. In Zeiten der verbundübergreifenden Fernleihe stehen die Informationen über Neuzulassungen und Streichungen aus der Liste damit nicht immer ausreichend schnell zur Verfügung.
- Die AG Leihverkehr schlägt daher folgendes Vorgehen vor: die ZDB soll das Feld „Leihverkehrsart“ indexieren. Anschließend soll das neue Verzeichnis den Bibliotheken vorgestellt werden und angefragt werden, ob zukünftig auf die PDF-Ausgabe verzichtet werden kann.
- Herr Hilger macht darauf aufmerksam, dass es bereits ein Sigelverzeichnis online gibt, in dem das Suchfeld u. a. nach Sigel, Bibliotheksname, Ort, Leihverkehrsregion voreingestellt werden kann.

### **ISIL (Herr Conradt):**

- Zukünftig soll statt des Sigels das ISIL (International Standard Identifier for Libraries and Related Organizations) verwendet werden. Das BSZ wird rechtzeitig über den Umstieg informieren.
- Der Schrägstrich soll durch einen Bindestrich ersetzt werden, da ein ISIL zukünftig auch als Bestandteil von URI dienen soll und dort ein Schrägstrich zu Problemen führt (z. B. DE-25-173 statt DE-25/173).

## **TOP 2            Verlängerungen**

Herr Wolf (UB Heidelberg) schlägt vor, das Vorgehen bei Verlängerungen in den SWB-Bibliotheken folgendermaßen zu vereinheitlichen: 4 Woche Leihfrist + 4 Wochen automatische Verlängerung (unter Vorbehalt → gebende Bibliothek fordert das Buch zurück, wenn benötigt).

### **Diskussion:**

- In einigen Bibliothekenz. B. UB Konstanz) wird das bereits so gehandhabt. Das Verfahren ist dort automatisiert und läuft problemlos.
- Einige Lokalsysteme könnten Schwierigkeiten mit diesem Vorgehen haben.

- Es kann u. U. Schwierigkeiten bereiten, ein Buch nachträglich vom Benutzer zurückzufordern.

Das BSZ empfiehlt, das Modell 4 + 4 in den SWB-Bibliotheken einheitlich anzuwenden.

### TOP 3 Weiteres Vorgehen/Aufgabenliste

Im Verbundteam wird ein Trouble-Ticket-System eingeführt. Die Zentrale E-Mail-Adresse für alle Anfrage und Wünsche wird sein: fl-team@bsz-bw.de. Jede Anfrage bekommt eine Ticket-Nummer und kann so besser verwaltet werden. Anfragen, die für alle von Interesse sind, werden ins Internet gestellt.

Anhand der folgenden Tabelle werden die aktuellen Aufgaben besprochen:

Erweiterungen	Bemerkungen	
0. Verbesserung der Performance	Ein neuer Sever wurde bereits gekauft (Installationsphase).	Es ist geplant, den Server ab dem 2. Quartal einzusetzen.
1. Erweiterung der Statistik: Statistik nach der Bestellform erzeugen (Leihen und Kopien) (Priorität 2)	Die Statistik wird mit der Installation der neuen ZFL-Server-Version überarbeitet. (Test ab Mitte Januar).	Für die Statistikfunktion ist der neue Server nötig, da sehr viele Alte Tabellen, die für die Statistik notwendig sind, werden regelmäßig archiviert.
3. Ergänzung der Möglichkeit, eigene stornierte Bestellungen wieder zu reaktivieren. (Priorität 1)	19.06.07: Eigene Liste für stornierte Bestellungen → können nachsigniert werden (wie nicht lieferbare Bestellungen).	im Test
14. Zack-Recherche: Bestellversuch eines mehrbändigen Werkes listet nicht die Bände dieses Werkes (KOBV und HBZ); auch andere Verbünde haben evtl. Probleme, bei uns Bände angezeigt zu bekommen. (Priorität 2)	<b>HBZ, BVB:</b> realisiert. <b>GBV:</b> geplant <b>HeBIS:</b> im Test. Problem: über fam-Kommando gibt es sehr viele Treffer, daher ist die Anzeige sehr langsam. Dies wird vom BSZ angepasst werden, so dass die Treffer nach und nach angezeigt werden. <b>KOBV:</b> nicht möglich. Es soll eine kurzfristige Sonderlösung mit dem KOBV gefunden werden, langfristig soll Elektra eingebunden werden (siehe Punkt 36).	✓ produktiv
15. OpenUrl mit der neuen OCLC	Präsentation PSI, Elektra	

Pica-Verbunddatenbank. (Priorität 1)	(siehe TOP 4). 05.12.06: In Arbeit.	im Test
23. Kopienbestellung mit KOBV, BVB und HBZ. (Priorität 1-2)	Die Kopienbestellung mit dem BVB und dem HBZ sollen mit hoher Priorität behandelt werden.	Produktiv mit KOBV und BVB. hbz: wegen eines Versionswechsel verzögert sich die Einrichtung der Kopienbestellungen. Tests wurden bereits durchgeführt.
24. SLNP-Schnittstelle für Libero-Bibliotheken, Aleph und Bibliotheca (BOND). (Priorität 1)	Aufgabe des BSZ ist es, eine SLNP-Schnittstelle bereitzustellen, die nach außen SLNP und gleichzeitig die internen Schnittstellen (CGI) bedient. Diese Schnittstelle ist auch gedacht für andere SLNP-Bibliotheken  SLNP: In der neuen ZFL-Version werden Statusänderungen übermittelt. Es werden zwei neue Felder übermittelt → muss getestet werden.  UB Tübingen benötigt nähere Informationen zu SLNP. Problem: geschütztes Protokoll.	19.06.07: Aleph und Libero: in Produktion, aber es sind noch einige Anpassungen von Seiten LIB-IT nötig.  15.01.2008 Bibliotheca in Produktion
25. Konfiguration Back-Link für PFL-Nummer. (05.12.06: Priorität wird auf 1 hochgesetzt.)	Es soll die Möglichkeit geschaffen werden, per Link zurück zur lokalen Fernleihmaske zu gelangen (ähnlich dem Link „Bestand bei...“ in der Dienstoberfläche. Die PFL-Nummer wird dabei als Parameter übergeben. 13.07.2006: Link in der ZFL-Oberfläche, der mit der PFL-Nummer die Bestellung im lokalen FL-System aufruft. Dies ist wichtig, um Daten der Originalbestellung nachzuvollziehen, die bei der Übertragung verloren gehen, z. B. Bemerkungen des Endnutzers. 05.12.06: Über die PFL-Nummer soll mit Hilfe eines bibliotheksspezifischen	✓ produktiv

	Skripts auf die Bestellung im Lokalsystem verlinkt werden.	
26. Erweiterungen im zentralen (BSZ-) Endnutzerformular: - „Falls Kosten anfallen, einverstanden bis EUR“ als Pflichtfeld definieren. - Text „Bitte beachten Sie, dass Sie mit dem Absenden der Fernleihbestellung eine rechtsverbindliche Verpflichtung...“ pro Bibliothek konfigurierbar machen. - Mail (Bestelldaten) an Endnutzer senden. - Abholort als Pflichtfeld definieren. Priorität 1	Erledigt: Kosten, Text „Bitte beachten Sie...“, Abholort.  Noch zu erledigen: -Feld für E-Mail-Adresse (Prio 1) -„Andere Aufl. gewünscht“: Opt out“ (Häkchen bei „ja“ → kann weggeklickt werden). (Prio 1) -E-Mail mit Bestelldaten an Endnutzer (Prio 2)	✓ produktiv
27. Verbesserung der Bandanzeige bei mehrbändigen Werken.	PSI: verbesserte Bandanzeige in nächster Version	✓ produktiv Bände werden nun sortiert.
30. Vormerkungen/Stornierungen verbundübergreifend (Ad-hoc-AG Technik)	Vormerkungen: E-Mail-Verfahren (E-Mail wird an Bibliothek geschickt und muss dann manuell eingetragen werden. Die Bestellung bekommt den Status „zu bearbeiten“.  Stornierungen: Wird in der neuen ZFL-Version (Herbst)	Vormerkungen sind bereits mit der nächsten ZFL-Version möglich.  Stornierungen: Neue ZFL-Version im Herbst.
31. Bestellbarkeit von elektronischen Ressourcen	Es wird gewünscht, dass über die OpenURL mehr Daten zum Materialtyp geliefert werden, so dass für den Endnutzer deutlich wird, ob es sich z. B. um eine Monographie, einen Aufsatz oder eine elektronische Ressource handelt. Die UB Stuttgart löst das mit einer Nachrecherche, bei der per PPN der PICA+-Satz geholt wird. Vorschlag: elektronische Ressource = ze. 05.12.06: in Elektra realisiert: Endnutzer bekommt elektron. Ressource angezeigt, kann sie aber nicht bestellen. Der Bibliothekar kann beim Nachsignieren die elektron. Ressource bestellen. Ist eine URL zur elektron. Ressource vorhanden, soll diese angezeigt werden.	In PSI wird die Info übergeben, ob es sich um eine elektr. Ressource handelt. → Bibliothek kann Infotext dazwischen schalten oder Bestellung abblocken.  ✓ produktiv



	Die UB Freiburg stellt eine Liste bereit mit den Lizenzbestimmungen vieler elektr. Ressourcen.	
33. Anzeige der Bestelldaten einer PFL-Nummer	Fibestellinfos.pl, Dokumentation muss noch erstellt werden.	Dokumentation auf dem Testserver.
36. Einbindung von Elektra in die Dienstoberfläche (ZACK soll ersetzt werden)	Mit ZACK kann momentan nur jeweils in einem Verbund recherchiert werden. Eine parallele Recherche in allen Verbänden ist möglich, die Ergebnisse sind aber momentan nicht zufriedenstellend.	Das BSZ prüft, wie viel Aufwand es bedeutet, ZACK anzupassen.
37. Mehrere Treffer für eine ISSN bei VFL	Bei automatischer Weiterleitung in andere Verbände muss momentan manuell nachsigniert werden, wenn es für eine ISSN mehrere Treffer gibt. Zukünftig: Elektronische Ressource + Printausgabe → Bestellung der Printausgabe Mehrere Printausgaben → Bestellung des 1. Treffers	✓ produktiv (auch für Monographien)
37 a	SWB: bei mehreren Treffern Bestellung der 1. Printausgabe. Problem: Goethe-Datensätze sind häufig an erster Stelle.	Das BSZ wird testen, ob die Goethe-Datensätze ausgeblendet werden können.
38. Bestellverfolgung in Fremdverbänden (Priorität 2)	HeBIS: realisiert BVB, KOBV, HBZ: geplant GBV: URL muss geliefert werden	✓ für alle Verbände produktiv
39. Datenänderung	Vergrößerung des Bemerkungsfeldes	✓ produktiv
40. Datenübernahme aus anderen Datenbanken	Übernahme von Aufsatzdaten aus anderen Datenbanken in Fernleihformular. (OpenURL-Schnittstelle, ist aber nur machbar, wenn die betreffende Datenbank die Möglichkeit bietet und das Fernleihformular OpenURL-fähig gemacht wird.)	HORIZON: im Test
41. Parallele Bearbeitung von Bestellungen	Vorschlag: Jeder Bearbeiter kann, wenn er eine Bestellung aufruft, aus einer Liste seinen	Wird realisiert.

	Namen auswählen. Der Name ist dann in der Liste der Bestellungen sichtbar.	
42. Kontaktformular	Neuer Standardsatz für „sinnlose“ Bestellungen: „Medium nicht bestellbar, weil ...“	Wird realisiert.
43. Antwortcode, wenn Server nicht ansprechbar	Errorcode = 1 mit Text („Server nicht erreichbar“)	im Test
44. Neue Liste für/Kennzeichnung der Bestellungen, die eine Rückfrage enthalten	Kennzeichnung der Bestellungen mit Rückfrage	✓ produktiv
45. Bei der Verwendung des Parameters „SignZustand“: keine verbundübergreifende Fernleihe durchführen.		im Test
46. Storno durch die nehmende Bibliothek + Bemerkung	Wenn nehmende = gebende Bibliothek, sollte das Bemerkungsfeld aktiv sein.	im Test
47. Recherche mit ZDB-ID	Übergabe der ZDB-ID von Elektra an den ZFL-Server	im Test
48. Sortierung der nehmenden Bibliotheken nach Sigel		im Test
49. Feld für max. Kosten in der Dienstoberfläche	Bisher gibt es kein Feld, in das die max. Kosten eingetragen werden können.	Wird realisiert.
50. Erweiterung der automatischen Nachrecherche bei Monografien	Z. B. Recherche nach Titel + Jahr, wenn keine ISBN.	Wird diskutiert.
51. Dienstoberfläche: Bemerkungsfeld bei „Bibliotheksadresse“ für Verlängerungsmodalitäten		Wird realisiert.
52. Shibboleth	Die Fernleihe soll Shibboleth-fähig gemacht werden.	
53. Originalschriften können nicht dargestellt werden, da der ZFL-Server nicht Unicode-fähig ist (es gibt noch keinen Termin für Umstellung).	SLNP-Schnittstellen: Es muss beachtet werden, dass der ZFL-Server ISO 8859.1 verwendet.	

#### TOP 4      **Verschiedenes, nächster Termin etc.**

- Die StB Reutlingen bemängelt, dass im Katalog nicht sichtbar ist, ob ein Medium nur zur Lesesaalnutzung freigegeben ist (der Leser möchte es mit nach Hause nehmen). Sie wird in Zukunft im Bemerkungsfeld vermerken, dass nur ein Exemplar gewünscht ist, das auch nach Hause ausgeliehen werden kann. Außerdem ist ein Antrag bei der gebenden Bibliothek möglich.
- Mangelhafte Begleitschreiben:
  - Es wird festgestellt, dass die Begleitschreiben der UB Mannheim mangelhaft sind. Frau Schmitt (UB Mannheim) berichtet, dass die Mängel bereits von mehreren Bibliotheken an ExLibris gemeldet wurden.

- Auf den GBV-Begleitschreiben fehlen die Strichcodes. Außerdem ist das Format ungünstig. Das Formular wird daher von einigen Bibliotheken weggeworfen.
- Auf den BVB-Begleitschreiben sind die Strichcodes z. T. zu klein. Außerdem wird das @-Zeichen im SWB zu einem §-Zeichen, im BVB aber zu einem F.
- Es werden einheitliche Begleitschreiben gefordert.
- Vonseiten des BVB gab es Klagen, dass das Fernleihformular bei Kopienbestellungen nicht ordentlich ausgefüllt wird. Herr Schmidt (UB Würzburg) berichtet, dass es anfangs Schwierigkeiten mit der Zuordnung der Felder gab. Das sei nun aber gelöst.
- Frau Schöpferle merkt an, dass kein roter Leihschein geschickt werden soll, wenn eine Bestellung bereits online abgesetzt und begründet abgelehnt wurde.

**Nächster Termin: Dienstag, 15.07.2008 in der WLB Stuttgart**